

Gespräch des Vorstands des "Runden Tisches für Zuwanderung und Integration, gegen Rassismus" mit dem Landtagspräsidenten Dr. Schellenberger

Datum: 05.06.24

Ort: Büro des Landtagspräsidenten

Teilnehmende:

- Dr. Schellenberger (Landtagspräsident, Schirmherr des Runden Tisches)
- Von Seiten des Runden Tisches: Raimund Sternal (Vorstandsvorsitzender des Runden Tisches), Christine Bölian (Flüchtlingsrat, Mitglied des RT-Vorstands), Krzysztof Blau (AGSA, Mitglied des RT-Vorstands), Olga Tidde (LAMSA, Mitglied des RT-Vorstands), Susi Möbbeck (Integrationsbeauftragte, unterstützt den Runden Tisch in beratender Funktion), Julius Scholz (Flüchtlingsrat, RT-Koordinierungsstelle)

Gesprächsnotizen:

1. Eingangsstatement von Dr. Schellenberger:

- o Dr. Schellenberger beobachtet eine "Zäsur" und eine "Verrohung von Diskurs und Umgang" als Landtagspräsident.
- o Es gibt eine problematische Außendarstellung von Sachsen-Anhalt und ein generelles Medienproblem im Umgang mit der Politik.
- o Der Fachkräftemangel und die fehlende Willkommenskultur erfordern mehr gesellschaftliches Verständnis, jedoch kommt der Umbruch für viele Menschen zu schnell.
- o Politische Lösungen müssen gefunden werden.

2. Erwartungen an den Runden Tisch:

- o Problemerkennung und Problemlösung.
- o Prinzip "Fördern und Fordern".

3. Standpunkte der Vorstandsmitglieder des Runden Tisches:

- o Die Versachlichung der Debatte wird als zentrale Aufgabe gesehen (unter Verweis auf den Aufruf zur Versachlichung der Migrationsdebatte vom 21.03.24).
- o Der Runde Tisch geht gezielt in die Landkreise/Kommunen und sucht dort den direkten Austausch zu asyl- und migrationspolitischen Themen.
- o In den Kommunen gibt es mittlerweile eine größere Offenheit für die Impulse des Gremiums.
- o Die Schirmherrschaft ist für die Akzeptanz des Gremiums von großer Wichtigkeit.

Weitere Anmerkungen von Dr. Schellenberger und Formulierung einer Idee für ein mögliches Veranstaltungsformat:

- o Er betont die Wichtigkeit der Arbeit des Runden Tisches in den Landkreisen.
 - o Ein Veranstaltungsformat des Runden Tisches unter Beteiligung von Dr. Schellenberger wäre generell nur mit Beteiligung aller sechs im Landtag vertretenen Parteien möglich.
 - o Konkrete Idee einer Veranstaltung im Landtag zur Würdigung von Weltoffenheit und positiven Integrationsbeispielen. (Dies würde allerdings nicht vom Runden Tisch ausgehen, betont der Landtagspräsident)
 - o Ziel einer solchen Veranstaltung muss sein, die Themen Zuwanderung (Flucht) und Wirtschaft als Stränge "ordentlich zusammenzuführen." Orientieren könnte man sich hierbei an der 'Charta der Vielfalt', die bislang eine vergleichsweise geringe Zeichnungsquote in Sachsen-Anhalt aufweist.
-

Schlussbemerkung:

- Der Vorstand des Runden Tisches dankt Herrn Dr. Schellenberger für das freundliche Gespräch und den sachlichen Austausch.